

SEEBLICK

I KW 38, 19.09.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

Seifenkistenrennen und Ferrari

Am Sonntag, 28. September 2008, findet bereits zum zweiten Mal ein Lista-Seifenkistenderby in Romanshorn statt. Dieses Mal wird es besonders spannend, da der Gewinner des Schweizer Cups in Romanshorn ermittelt wird. Passend zum Thema wird «autobau» das Programm mit zwei Rennwagen bereichern.

Geänderte Strecke macht das Rennen noch spannender

Am Sonntag, 28. September 2008, ist es wieder soweit, das Rennfieber erfasst die Romanshornnerinnen und Romanshornner. Rund 80 Teilnehmer werden sich in Romanshorn nicht nur ein spektakuläres Rennen liefern, sondern gleichzeitig auch das Finale des Schweizer Cup bestreiten. Um die Spannung noch zu erhöhen, wird dieses Jahr die Strecke geändert, sodass eine natürliche Kurve in die Strecke eingebaut wird. Die Fahrer werden von der Bahnhofstrasse in die Hafenstrasse abbiegen, das Ziel wird wenige Meter vor der Abzweigung zum Bachweg sein. Die Rang-

verkündigung rundet einen erlebnisreichen Tag um 17.00 Uhr im Festzelt ab. Die Strecke wird ab 08.00 Uhr gesperrt sein – wir danken den betroffenen Anwohnern bereits im Voraus für ihr Verständnis.

Tradition und Schweizer Cup

Die Lista-Seifenkistenderbys finden bereits seit 38 Jahren statt und begeistern jedes Jahr aufs Neue. Bunte Rennwagen, engagierte Kinder (und auch so manche Väter) sowie Rennen, bei denen es auf $\frac{1}{10}$ -Sekunden ankommt, tragen zur guten Stimmung bei. Als Besonderheit wird Romanshorn dieses Jahr Austragungsort des Schweizer Cups sein – Spannung ist also garantiert. Die ersten Rennen finden um 10.00 Uhr statt – Besucher sind herzlich willkommen. Für Verpflegung ist entlang der Strecke und im Festzelt hinter dem Gemeindehaus gesorgt.

Ferrari 360 Modena Challenge und Maserati Trofeo

Als besonderes Highlight wird «autobau» –

die Autoerlebniswelt in Romanshorn – das Programm mit zwei echten Rennwagen bereichern. Ein Ferrari und ein Maserati werden jeweils vor den Läufen die Strecke befahren. Zwischen den Läufen werden die Boliden hinter dem Gemeindehaus ausgestellt und können von interessierten Besuchern besichtigt werden.

An einem Wettbewerb können alle noch mehr Rennluft schnuppern; die Gewinner dürfen eine Runde mit den Rennwagen mitfahren.

Das Stadtmarketing Romanshorn freut sich über viele Besucherinnen und Besucher, welche die jungen Fahrer auf der Strecke anfeuern. ●

Stadtmarketing



1. Aktuelle Seifenkiste
2. Erste Seifenkiste von Fredy Lienhard



meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Zügeln?

Transporter mieten!

071 474 79 80 • www.gme.ch

BSDalmei mode

HERBSTZEITLOSE
klassisch, attraktiv, Dalmei

BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TEL. 071 463 33 66

Öpfelschüssel
Tafelobst und mehr

Aktuell

7 Sorten Obst: z.B. Elstar, Cox Orange, Egnacher Quitten, Egnacher Tafeltrauben

Bruno Brändle • Vis-à-vis Egnacherhof

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Romanshornstrasse 111
9322 Egnach
Telefon 077 410 78 74



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

Zu vermieten

ab 1. Dezember, schöne 4½-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. Stock an ruhiger Lage, grosses Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, eig. Waschmaschine, grosser Balkon, Einzelbox in Tiefgarage, Lift im Haus, Miete inkl. Garage CHF 1500.- + NK CHF 250.-, Auskunft erteilt B. Bächler, Telefon 071 463 63 30

Restaurant National

Allestr. 34, 8590 Romanshorn

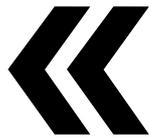
Mittagsmenü

inkl. 1 Getränk und Café

Fr. 19.80

Metzgete

Dienstag, 23. bis Sonntag,
28. September 2008



ARTOZ-CREATIVPAPIERE

Neue Papiere und Farben eingetroffen.
Für Ihre besten Ideen.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck

In Romanshorn
zu vermieten
3- bis 3½-Zimmerwohnungen

- frisch renoviert
- Preis/Leistung stimmt

Mietbeginn:
nach Vereinbarung

Interessenten melden
sich bei der
EGMO Treuhand
Konsumhof
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 09 88

Landi

OBERTHURGAU
Bahnhofstr. 38
9315 Neukirch
Telefon 071 477 16 26

Aktuelles im Garten

- Herbstbehandlung gegen Moos und Unkräuter im Rasen
- Pflanzen von Bodendecker! Wir haben eine grosse Auswahl! **Fr. 7.90** 4-er Set

Baubewilligung erhalten! Wir freuen uns auf den Neubau! 😊

LANDI...
angenehm
anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

toyota.ch

Beim Kauf eines Toyota Neuwagens gibt's jetzt Benzin für 10'000 km geschenkt.



Diesen September und Oktober schenken wir Ihnen beim Kauf eines neuen Toyota das Benzin oder den Diesel für die ersten 10'000km. Und weil wir aktuell interessante Sondermodelle mit attraktiven Preisvorteilen

haben, profitieren Sie gleich doppelt. Sie können sich aber auch für das günstige Vorzugsleasing entscheiden (nicht mit Benzinaktion kumulierbar). Mehr Infos gibt's bei uns auf einer Probefahrt.

Profitieren Sie jetzt von den attraktiven Sondermodellen:



Aygo Cool 1.0, 68PS, ab Fr. 15'930.-
 Yaris Chic 1.3, 87PS, ab Fr. 23'310.-
 Auris Style 1.6, 123PS, ab Fr. 29'980.-
 Prius Edition HSD 1.5, 117PS, ab Fr. 43'720.-
 Avenis Limited 2.0, 147PS, ab Fr. 40'990.-
 Corolla Verso Edition 1.6, 110PS, ab Fr. 33'800.-
 RAV4 Cross Sport 2.0, 152PS, ab Fr. 40'180.-
 Land Cruiser Executive 3.0, 173PS, ab Fr. 73'760.-

TODAY TOMORROW TOYOTA

* Unverbindlicher Nettopreis. Nach dem Kauf eines Toyota Neuwagens und dessen Auslieferung erhalten Sie Ihre persönliche Toyota Karte (MasterCard Prepaid Karte von ComerCard, Comer Banca SA) mit dem jeweiligen Guthaben darauf. Dieses errechnet sich aus dem durchschnittlichen Gesamtverbrauch pro 100km des gewählten Modells, basierend auf den Werksangaben und auf den von Toyota festgelegten Benzinspreisen: Fr. 1.90 (Bleifrei 95) und Fr. 2.20 (Diesel). Berechnungsbeispiel: RAV4 2.2 D-4D CAT, Gesamtverbrauch auf 100km: 7.0l. Dieserverbrauch für 10'000km: 700 Liter. 700 x Fr. 2.20 entspricht Fr. 1540.- Guthaben auf Ihrer persönlichen Tankkarte. Die Aktion gilt für die Modelle Yaris, Auris, Avenis, Corolla Verso, RAV4 und Land Cruiser (ohne Land Cruiser V8) und für Toyota Kaufvertragsabschlüsse vom 1. September bis 31. Oktober 2008 und Finanzierungen bis 31. Dezember 2008.

sportgarage
Meyer
dozwil TOYOTA

Kesswilerstrasse 11
8582 Dozwil
Telefon 071 411 38 28
www.sportgarage-meyer.ch

Behörden & Parteien

Neuer Auftritt des Abwasserverbands Region Romanshorn

Der Abwasserverband hat seit Anfang September eine Internetseite. Diese informiert die Einwohner der Gemeinden Egnach, Salmsach und Romanshorn umfassend und aktuell.

Unter www.av-romanshorn.ch findet man neben interessanten Ansichten der Kläranlage und Neuigkeiten auch Informationen zu den Verantwortlichen des Abwasserverbands, verständliche technische Erklärungen und Übersichten zur ARA, Betriebskosten und die

Anteile der Verbandsgemeinden, Daten zum Abwasser und zur Reinigungsleistung sowie die Mitarbeiter der ARA. Die neue Internetseite bietet mit ihrem frischen Erscheinungsbild einen Überblick über die vielfach als selbstverständlich angesehenen und «unsichtbaren» Dienstleistungen der ARA, die gerade deshalb im Alltag eine grosse Wichtigkeit haben. Schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei! ●

Der Präsident Patrik Fink



Mitteilungen des Einwohneramtes

30. August 2008 bis 12. September 2008

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

10. September

– Eberle geb. Vogelsang, Lilly, geb. 13. Dezember 1926, von Häggenschwil SG, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

30. August

– Schoch, Hans Rudolf, geb. 27. Jan. 1952, von Schwellbrunn AR, in Romanshorn

2. September

– Baumann, Karl, geb. 18. Februar 1920, von Muolen SG, in Romanshorn

7. September

– Koller, Elisabeth, geb. 3. August 1918, von Herisau AR, in Romanshorn, mit Aufenthalt in Egnach

Einwohneramt Romanshorn



Wirtschaft

Bei der SN-Energie AG in Schwanden 13

Schule

Erfolgreicher Talerverkauf..... 12
Swiss Banking bei der Kanti zu Gast .. 12
Lebensspuren aus 10 Jahren 13

Kultur & Freizeit

Seifenkistenrennen und Ferrari 1
Boccia-Bar am Romanshorer Hafen .. 6
Quilt-Ausstellung..... 6
Von Herz zu Herz 6
Mit Schwung in die Wintermonate..... 7
Die Wüste lebt 7
Bilder erzählen Geschichten 7
Endschiessen..... 8
EZO-Cup 2008 geht an die PIKES 8
Koch geht – Beccarelli kommt 8
Auf Kurs..... 8
Luigi Negrelli (1799–1858)..... 8
Herr Wepf..... 9
Erfolgreiches 1.-Liga-Debüt..... 10

Behörden & Parteien

Neuer Auftritt des Abwasserverbands Region Romanshorn 3
Mitteilungen des Einwohneramtes 3
Energieberatung an der WEGA 5
Paradies für alle? 6
Musikverein beim Gottesdienst..... 6
Hauskreise – auch wichtig für den Alltag..... 6

Gesundheit & Soziales

HarmoS auf der Fraueninsel 10
Gesprächsgruppen..... 10
Bezirksstellenleitung gesucht 10
Oktoberzeit – Herbstsammlungszeit 11
Das Gehen erleichtern 11

Marktplatz

Wellenbrecher 5
Modeplausch und Schmuckdesign 14
Herbstsonderfahrten 14
Romanshorer Agenda..... 15
Zum Eidgenössischen Betttag 15

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroele.ch

Modeplausch Christina Honsell
Herzliche Einladung zu unseren

Herbst-Mode-Tagen

In der Schützenstube im Schützenhaus Romanshorn

**Freitag, 19. September 2008 bis
Donnerstag, 25. September 2008**

Die neue Herbstmode ist eingetroffen! Modeplausch Christina Honsell lädt Sie ein, die neue Herbstgarderobe unverbindlich zu besichtigen und sich auf Wunsch modisch beraten zu lassen. Eine Vielfalt an Modellen wartet auf Sie: sportlich-lässig, klassisch-elegant, romantisch und kuschelig weich. Lassen Sie sich überraschen! Wie gewohnt werden Gäste in der Kaffee-Ecke verwöhnt. Ein Besuch lohnt sich!

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	19. September 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag,	20. September 2008	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag,	21. September 2008	geschlossen
Montag,	22. September 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	23. September 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	24. September 2008	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	25. September 2008	14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im herbstlich geschmückten Schützenhaus.
Christina Honsell + Georgette Brunner

Modeplausch
Christina Honsell
Telefon 071 477 23 54
Mobile 079 601 01 12

Unser Gast:
Schmuck-Design
Helene Marr-Fischer
London/Romanshorn

Beltone



Ihr Partner für gutes Hören

**Gratis-Hörtest • Hörgeräte • Zubehör
Hörberatung • Gehörschutz
Service • Tinnitusberatung**

Beltone Hörberatung

Alleestrasse 42, 8590 Romanshorn
Telefon: 071 461 26 46, Öffnungszeiten **NEU:**
Dienstag - Freitag, 9.00 - 12.00h und 14.00 - 17.00h

BAUGESUCH

GEMEINDE  ROMANSHORN

Bauherrschaft: Bross Josef, Mühleckle 34, D-77797 Ohlsbach

Grundeigentümer: Hans R. Hausammann, Reckholdenstr. 14, 8590 Romanshorn, Alice Hausammann, Rue du Bourg 41, 1663 Gruyères

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Bauparzelle: Parzelle Nr. 3247, Wiesenring 11

Planaufgabe: vom 19. September 2008 bis 8. Oktober 2008, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

ROMANSHORNER Kultur spaziergang

Wir laden Sie herzlich zum Kulturspaziergang
in Romanshorn ein.

**Freitag, 26. September 2008,
um 19.00 Uhr** (bei jeder Witterung)

Treffpunkt ist der Mocmoc auf dem Bahnhofsplatz Romanshorn.

Liz Day und Max Brunner führen die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und werden das Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ besonders gewichten. Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Kontakt: Stadtmarketing Romanshorn,
071 466 83 31 oder E-Mail an
stadtmarketing@romanshorn.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

GEMEINDE  ROMANSHORN

Organisiert durch:
Kulturkommission Romanshorn
www.romanshorn.ch

Energieberatung an der WEGA

Vom 25. bis 29. September 2008 wird die Abteilung Energie des Kantons Thurgau an der WEGA in Weinfelden präsentieren, wie sich Energieeffizienz im Alltag einfach umsetzen lässt. Ein Besuch in der Halle 12 lohnt sich.

Vorbei sind die Zeiten, als wir den «bewussten Umgang mit Energie» als Energiesparen bezeichneten und mit Verzicht und Komforteinbussen in Verbindung brachten. Heute gilt Energieeffizienz in Betrieben und Privathaushalten als erstrebenswert – sei das aus Gründen des Klimaschutzes oder der steigenden Preise, beziehungsweise der Endlichkeit von fossilen Energieträgern wie Öl und Gas oder weil jede Energieeinsparung auch das Portemonnaie entlastet. Die entsprechenden technischen Innovationen, wie energieeffiziente Geräte und Bauweisen sind erprobt und müssen nur noch breite Anwendung finden. Wie dieser Einsatz erfolgen kann, zeigt die Abteilung Energie des Kantons Thurgau an der WEGA in Weinfelden auf, – spielerisch, geschichtlich, konkret und nachvollziehbar. Vom 25. bis 29. September 2008 können Besucherinnen und Besucher an der Sonderschau in der Halle 12 erleben, dass sich Energieeffizienz auch in ihrem Alltag einfach umsetzen lässt.

Die folgenden Höhepunkte bieten einen Einblick in den vielseitigen Stand:

- In der Zwischenzeit ist bekannt, dass der durchschnittliche Energieverbrauch jeder Schweizerin und jedes Schweizer 6000 Watt beträgt. Doch wer weiss schon, dass diese 6000 Watt Dauerleistung einer täglichen Energiemenge von mehr als 14 Litern Heizöl entspricht? Solche eindruckliche Fakten sind im **Informationsbereich «Un-sere tägliche Energie»** zu erfahren.
- Die stetige Zunahme des Energieverbrauchs lässt sich nicht nur auf steigende (Komfort-) Bedürfnisse zurückführen, sondern auch mit Entdeckungen und Erfindungen erklären. Der **Informationsteil «Vom Jäger und Sammler zur 6000-Watt-Gesellschaft»** zeigt die geschichtliche Entwicklung bezogen auf den Energieverbrauch entlang eines Zeitstrahls auf und setzt aktuelle Themen wie Erdölpreise oder Temperaturanstieg der Erde in Relation.
- Energie in ihrer ursprünglichen Form können wir nur nutzen, wenn wir sie umwandeln, beispielsweise in Strom oder Wärme.

Sowohl diese Umwandlungen als auch der Transport der Energie (Stromnetz, Wirkungsgrad usw.) führt zu Verlusten. Diese und weitere Erkenntnisse unter dem Titel **«Vermeiden – Vermindern – Verwerten»** machen bewusst, dass jede eingesparte kWh eine sehr wertvolle kWh ist.

- Das **«Kontrast-Stübli»** verdeutlicht die Energieeffizienz mit einer Gegenüberstellung. Die eine Hälfte des Stübli ist mit Mobiliar, Geräten und Bauteilen aus den 70er-Jahren ausgerüstet, während die andere Hälfte modernste Wand-, Boden- und Dachkonstruktionen nach Minergie-P-Standard aufweist und ebenso bei den Geräten auf die beste Energieeffizienz (Energieetikette A, A++) setzt. Effizienz hat nichts mit Komfortverlust zu tun, sondern entspricht dem heutigen Umgang mit den wertvollen Ressourcen.
- Im **«Effizienz-Duell»** am Stand der Abteilung Energie messen sich jeweils zwei Messebesucher zu Fragen rund um die Energieeffizienz im Haushalt. Wem das Duell zu hektisch ist, hat Gelegenheit, einen Selbsttest seiner Energieeffizienz zu machen unter www.energybox.ch.
- Ganz **konkrete Effizienztipps** für den Alltag sind am Stand zu finden. Auf einer Entdeckungsreise durch einen Haushalt-Gerätepark kann das Publikum Ratschläge bezüglich des Kaufs neuer Geräte und des Verhaltens im Umgang mit Geräten sammeln. Diese Tipps sind auf abziehbaren Klebern vermerkt, sodass sie sich zu Hause zur Erinnerung wieder aufkleben lassen.
- Eine direkte Möglichkeit Energie zu sparen, bietet die **«Eintausch-Aktion Sparlampen»**. Mit dem Kauf eines WEGA-Buttons erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Gutschein, mit dem sie eine alte Glühbirne gegen eine moderne Stromsparlampe eintauschen können.
- Der **«Effizienz-Wettbewerb»** rundet den Besuch am Stand der Abteilung Energie ab. Dabei stehen Fragen im Vordergrund, deren Antwort das Publikum beim Standrundgang gesehen, gehört oder erlebt hat. Attraktive Preise rund um effiziente Geräte erwarten die Sieger. ●

Gemeindekanzlei

Wiederholt sich die Geschichte?

Am Morgen des 22. November 1963 erreichte ich um halb sieben den Bahnhof Wallisellen. Noch so im Halbschlaf trat ich auf das Perron nach Zürich. Ich musste zur Arbeit. Plötzlich war ich hellwach. Etwas war anders als sonst. Es war totenstill. Es gab Menschen, die still vor sich hinweinten. Viele standen in kleinen Gruppen zusammen und sprachen so leise wie in der Kirche. Um Himmelswillen was ist nur passiert. Neben mir stand ein Mann und las in einer Zeitung. Zuoberst in grossen Lettern die Headline: JOHN F. KENNEDY ERMORDET. Ich musste nach Atem ringen. Ich war geschockt wie alle Menschen auf dem Perron. Im Bruchteil einer Sekunde war die Welt nicht mehr die gleiche wie vorher. Ich bin sicher, dass jeder von Ihnen, der diesen Tag erlebt hat, noch genau weiss, wo er war, als er diese unglaublich katastrophale Botschaft bekam. Warum erschütterte der Tod von Kennedy die ganze westliche Welt? Vor allem die Jugend? Kennedy war der Präsident der Jugend. Endlich ein junger Mann als mächtigster Mann der Welt. Er gab uns jugendlichen Mut, dass die Welt besser würde. Er erreichte uns mit seinem Charme, mit seinem Lächeln. Wir glaubten an ihn. Wir hatten ein Idol. Es dauerte Monate, bis die Welt diesen Schlag verdaute und wieder aus der Depression erwachte. Warum erzähle ich Ihnen diese Story? Ich beobachte seit einigen Monaten den Weg eines Senators namens Barack Obama. Ein junger Mann mit sehr viel Charisma, geboren am 4. August 1961, Hawaiianer, hübsche Frau und noch schulpflichtige Kinder. Er ist mutig, sagt, was er denkt, und kommt bei der Jugend sehr gut an. Am 24. Juli 2008 hielt er in Berlin eine Ansprache vor mehr als zweihunderttausend meist jugendlichen Zuschauern!! Das ist etwa die Menge, die in drei sehr grossen Fussballstadien Platz hat. Der Mann ist noch nicht einmal Präsident und vielleicht wird er es auch nie. Aber er ist ein Mann, der die Jugend mitreissen, ihnen neuen Mut geben könnte. Wieder Vertrauen in das Gute in dieser Welt bringen könnte. Die Jugend sucht neue Idole. Nach ihnen richten sie sich. Er ist vielleicht der Mann, der die Rolle, die Kennedy zugeordnet war, weiterführt. Ein bisschen Hoffnung gibt es, dass er eine neue Jugendbewegung auslösen kann. Wiederholt sich die Geschichte? ●

Franz Bolliger

Paradies für alle?

Zahlreich war die Zuhörerschaft und sie liess es sich nicht nehmen, den Worten und Klängen in der katholischen Kirche zu lauschen.

Mit Wortspielereien führten Gabi Zimmermann und Christoph Sutter durch das The-

ma «Säen und ernten»; mit klangvoller Stärke spielten die Johannesbläser Kompositionen von Händel, Bruckner und Sullivan. Und allesamt wurden einmal mehr mit viel Applaus für die Meditationsstunde am Sonntagabend belohnt. ●

Markus Bösch



Musikverein beim Gottesdienst

Es ist schon feste Tradition geworden, dass der Musikverein am Sonntag nach dem Betttag den Gottesdienst in der evangelischen Kirche umrahmt.

Auch dieses Jahr, am Sonntag, 28. September 2008 werden die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Roger Ender am Erntedankfest mitwirken.

Die Predigt wird Diakon Haas halten. Der Musikverein wird die Lieder begleiten und auch die Zwischenspiele vortragen.

Diakon Haas und die Mitglieder des Musikvereins freuen sich, wenn sich viele Gottesdienstbesucher einfinden würden. Wir heissen Sie recht herzlich willkommen. ●

Musikverein, Carolin Baumgartner

Hauskreise – auch wichtig für den Alltag

Wenn Menschen sich in kleinen, überschaubaren Gruppen treffen, um sich über den Glauben auszutauschen und gemeinsam die Bibel zu lesen – sind das Zellen innerhalb der Kirche. Von Seiten der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach ist Pfarrer Thomas Bornhauser verantwortlich für solche «Hauskreise». Kürzlich kamen die Mitglieder dieser Kleingruppen zusammen.

Wie bleibt ein Hauskreis vital?

«Es sind das soziale Netz, die persönlichen Beziehungen, die für die Frauen und Männer wichtig sind, die in Hauskreisen mitmachen. Dieses Zusammensein trägt oft Früchte im Alltag», sagte Bornhauser. Eine solche Gruppe sei ein geschützter Ort und

vertrauter Rahmen, der es ermöglicht, spirituell zu wachsen, im Glauben Entwicklungen zu machen. Wenn die Menschen auch experimentieren können, wenn alle Mitglieder sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten einbringen können, wenn Offenheit für andere Hauskreise und für Gäste spürbar ist, bleibt eine solche Kleingruppe vital. In Gruppen wurde daran gearbeitet, wie die Lebendigkeit von Hauskreisen in die ganze Kirchgemeinde hineinfliesen kann. Oft würden zuverlässige Gemeindeglieder gerade auch aus Hauskreisen rekrutiert, so Bornhauser. Er sei dankbar dafür, auch für das Wohlwollen, das ihm entgegengebracht werde. ●

Markus Bösch

Boccia-Bar am Romanshorner Hafen

Obwohl der Boccia-Sommer 2008 eher ins Wasser gefallen ist, lädt das Boccia-Bar-Team am Freitag, 19. September trotzdem nochmals zum Spiel und zum gemütlichen Zusammensein.

Bei gutem Wetter trifft man sich ab 18.30 Uhr am Romanshorner Hafen. Nebst der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team wird kulinarisch unterstützt durch die AVIS mit ihren feinen Pizzas... ●

Boccia-Bar-Team

Quilt-Ausstellung

Patchwork-Quilt-Ausstellung von der Tradition zur Moderne an der Spitzerwaldstrasse in Romanshorn.

Vernissage, So, 21. September um 14 Uhr; 21. September bis 19. Oktober 2008, täglich 14.00 bis 18.00 Uhr. ●



Erika Nigg-Bochsler

Von Herz zu Herz

Von Herz zu Herz kommunizieren – zu diesem Seminar lud die Liga Leben und Gesundheit am vergangenen Wochenende ein.

Christian Frei, beratender Seelsorger, machte sehr interessante Ausführungen unter aktivem Einbezug der Anwesenden. Am Fr, 3.10.2008, 19.30 Uhr und Sa, 4.10.2008, 10.00 Uhr folgt das Aufbauseminar «Krisenbewältigung in der Ehe oder am Arbeitsplatz» in der Advent-Gemeinde Romanshorn, wozu wir Sie gerne einladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend (Tel. 071 636 26 02 oder ralph.waespi@llg.ch). Wir freuen uns auf Sie. ●

Ralph Wäspi

Mit Schwung in die Wintermonate

Wiederum bietet das Seniorenteam Thurgau Tennis in Zusammenarbeit mit Pro Senectute TG ab Herbst bis Ende April 2009 in den fünf Tenniscentern im Thurgau Kurse für Neu- oder Wiedereinsteiger an.

Tennis, als Einzel oder Doppel ausgetragen, ist ein spannendes Spiel. Sich wohl und gesund fühlen im Alter, sind Ziele für die eigene Fitness und für das eigene Wohlbefinden. Etwas in der Gemeinschaft erleben, dabei sein und dazugehören, all das sind Attribute, welche in den Tenniskursen wichtige Bestandteile sind.

Von Swiss Tennis ausgebildete Seniorenleiter werden zu Beginn «Schnupperkurse» durchführen, um danach mit den Interessierten einen Kurs zu starten.

Die 10 Lektionen à 90 Minuten werden an bestimmten Wochentagen durchgeführt, je nach Region und Tennishalle. Anmeldung: Pro Senectute, Telefon 071 626 10 82.

Gratis-Schnupperkurse:

Romanshorn, Dienstag, 23. September 2008, 14.00–15.30 Uhr ●

Pro Senectute

Die Wüste lebt

Plauschnachmittag

Das kann doch gar nicht sein! Was oder wer soll denn in der Wüste leben können? Dieser Frage gehen alle Kinder nach, die am Mi, 24. September um 14.00 Uhr zum Plauschnachmittag ins evang. Kirchgemeindehaus nach Romanshorn kommen. Eingeladen zu diesem erlebnisreichen Nachmittag sind Kinder ab dem 2. Kindergarten. Singen, Spielen, Basteln und ein «Wüstenzvieri» bereichern den Nachmittag bis um 16.30 Uhr. ●

Diakon M. Haas

Bilder erzählen Geschichten

Im archaisch anmutenden Ausstellungsraum des Kurs- und Kulturraums pARTerre an der Alleestrasse 59 in Romanshorn haben die Geschwister Monika und Küde Rüegg eine aussergewöhnliche Ausstellung und Schreibwerkstatt realisiert. Die Ausstellung wird um eine Woche verlängert.

An der Vernissage vom vergangenen Samstag bevölkerten nebst den Besuchern noch ganz andere «Kerle und Luusmeitli» den Ausstellungsraum. Aus Schwemmholz und Pulpe von Monika in ausdrucksstarke Posen gezaubert, hocken diese Gestalten in der Suppenkelle, stehen auf dem alten Lavabo herum oder drehen als Ballerina zuoberst auf der Buchpresse Pirouetten.

Freiberufliche Lebensgestalterin, so bezeichnet Monika Rüegg den Beruf, den sie ausübt. Als sie vor vier Jahren in Romanshorn Wohnsitz nahm, habe sie auch mit ihrer «Lehre» als Lebensgestalterin begonnen, sagt sie. Im ersten «Wohn-Lehrjahr» hat sie jeden Tag ein kleines Seebild gemalt, im zweiten ein Himmelsbild und im dritten «Lehrjahr» malte sie Bildchen mit gegenständlichen Motiven. Diesen Herbst beginnt sie mit ihrem vierten «Wohn-Lehrjahr» und man darf wirklich gespannt sein, was daraus entstehen wird. Nebst diesen eindrücklichen Bildserien zeigt Monika Rüegg auch Bilder auf Leinwand gemalt in verschiedenen Techniken und kleine Collage-Arbeiten aus Naturmaterialien und Zeitungspapier.

Bilder erzählen Geschichten

Der Schreiberling Küde Rüegg schreibt in einer unverwechselbaren Sprache. Inspira-

tion ist ihm das Wunder Mensch, die Schöpfung, alltägliche Begebenheiten, aber auch die Bilder seiner Schwester. Er hat begonnen, zu jedem Bild eine Geschichte zu schreiben. Entstanden sind schön gestaltete Geschichtensammlungen, zum Teil illustriert von Monika Rüegg.

Während der Ausstellung bietet Küde Rüegg eine Schreibwerkstatt an. Interessierte sind eingeladen, eigene Texte zu verfassen. Sie können dabei auf die tatkräftige Unterstützung von Küde Rüegg zählen. Die Schreibwerkstatt findet am Donnerstag, 25. September während den Öffnungszeiten statt.

Der Dritte im Bunde ist Hink Heinrich Friederich. Mit kerniger Stimme sang er an der Vernissage bekannte Mundartlieder, aber

auch selbstkomponierte, stimmige Songs. Hink wird auch für den musikalischen Rahmen sorgen, wenn die Künstlerin und der Schreiberling zur Finissage einladen am Samstag, 27. September 2008 ab 17.00 Uhr. Mit einer würzigen Buchstabensuppe endet die Ausstellung und ein letztes Mal können die Kunstwerke von Monika Rüegg bestaunt und den Texten von Küde Rüegg gelauscht werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 16. bis Samstag, 20. September:

17.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 21. September: 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 23. bis Samstag (Finissage),

27. September: 17.00 bis 20.00 Uhr ●

Bernadette Berchtold



Endschiesen

Die Arbeiterschützen laden auch in diesem Jahr wieder am Samstag, den 20. September 2008 ab 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr zum Endschiessen ein in die Regionale Schiessanlage Almensberg. Die ausgebildeten Schützenmeister werden Sie beim Schiessen betreuen, sofern dies gewünscht wird. Alle, die das Endschiessen bestritten haben, sind zum Absenden am Sa, 15. November 2008 zur Preisverteilung mit Abendessen eingeladen. Dank vieler Sponsoren können sich die Schützen immer wieder auf schöne Preise freuen. ●

*Arbeiterschützen Romanshorn,
Helena Schuler*

EZO Cup 2008 geht an die PIKES

In einem spannenden und unterhaltsamen Finalspiel bezwangen die PIKES EHC Oberthurgau den EHC Frauenfeld mit 4:1 Toren (1:1–1:0–2:0) und wiederholten damit ihren Turniersieg vom Vorjahr. Die Torschützen für die PIKES waren zweimal Strasser, Häusermann und Peer. Für den EHC Frauenfeld war Pötzi erfolgreicher Torschütze. Im kleinen Finale bezwang der EHC Uzwil den EHC WIKI-Münsingen mit 3:2 Toren und belegte damit den 3. Turnierplatz. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Koch geht – Beccarelli kommt

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sowie Roger Koch haben sich geeinigt, den bestehenden Spielervertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Der Grund liegt in verschiedenen Auffassungen hinsichtlich der Weiterentwicklung des Clubs. Beide Parteien haben sich verpflichtet, gegen aussen keine weiteren Kommentare zur entsprechenden Trennung bekannt zu geben.

Den PIKES EHC Oberthurgau 1965 ist es gelungen, mit Fabio Beccarelli, 18.5.1979, einen Spieler zu reaktivieren, welcher durchaus in der Lage sein könnte, bei den PIKES eine gute Rolle im Team einzunehmen. Infolge Verletzungen von Roland Korsch und René Stüssi sowie der Tatsache, dass die Nachwuchsspieler Rohner, Kurzbein, Jlli und Schmutz grösstenteils bei ihren Nachwuchsteams benötigt werden, wird Beccarelli bereits am EZO Cup im Kader bei den PIKES figurieren. ●

PIKES

Auf Kurs

Minihandballturnier U11 vom 14.9.08 in Heiden

Für den ersten Spieltag machten sich acht Spieler/innen der U11-Mannschaft auf die Fahrt nach Heiden. Jeder Spieler von Romanshorn war gespannt auf die 5 Spiele, welche an diesem Morgen ausgetragen wurden. Haben wir genügend trainiert? Stimmt das Zusammenspiel in der Mannschaft schon? Die Bedenken waren schnell weg, denn das

U11-Team präsentierte sich schon sehr gut und spielerisch, konnten schon einige schöne Tore herausgespielt werden.

Wir freuen uns auf die nächsten Spiele und hoffen auf viele neue Gesichter, die auch mit uns diesen super Sport ausüben möchten. Die Trainingszeiten sind am Mittwoch, 17.30 Uhr in der HPZ und am Freitag in der Pestalozzihalle auch um 17.30 Uhr. ●

HCR, Philipp Düring



Luigi Negrelli (1799–1858)

Der Zeitgenosse von Johann Jakob Sulzberger stand mit diesem in Kontakt und war auch im Thurgau tätig. Anlässlich des 150. Todestages des im Kanton St. Gallen und in Zürich sowie in Österreich-Ungarn wirkenden Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbauingenieurs wird diese Ausstellung mit Originalstücken aus dem Technischen Museum Wien, dem Verkehrshaus Luzern sowie aus Privatbesitz im LOCORAMA gezeigt.

Veranstaltungen

**So, 21. September 2008,
14.00–17.00 Uhr:**

Üben Sie sich in der Vermessung (Hans Ruedi Fäh, Frauenfeld)

**Do, 25. September 2008,
19.00 Uhr:**

Luigi Negrelli und sein Nachlass im Technischen Museum Wien (Carla Camilleri, Wien)



So, 28. September 2008, 15.00–16.00 Uhr:
Führung durch die Ausstellung (Gerda Leipold, Romanshorn)
Führungen nach Vereinbarung. ●

LOCORAMA

Herr Wepf

Sie kennen Herrn Wepf nicht? Aber Sie kennen vielleicht das Thurgauerlied, die inoffizielle Landeshymne der Thurgauer, die bei jeder vaterländischen Zusammenkunft gerne gesungen wird und die den Thurgauern ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt.

Und eben dieser Herr Wepf hat nach der Überlieferung das «O Thurgau, du Heimat» komponiert. Dieses Lied soll übrigens erstmals aufgeführt worden sein, als 1855 die Bahn von Winterthur nach Romanshorn eingeweiht wurde. Der weitgehend unbekannt Komponist war Lehrer Johannes Wepf aus Müllheim im Thurtal, jahrzehntelang Vikar an der thurgauischen Volksschule. Hie und da tauchen allerdings Zweifel auf: War Johannes Wepf wirklich der Komponist, dem dieser «grosse Wurf» gelungen war. Oder hat er die Melodie zum Thurgauerlied vielleicht gar irgendwo bei einem grossen Komponisten entliehen? Man traute es ihm wohl gar nicht zu. Sogar seine nächsten Verwandten hielten Abstand zu ihm.

Viel eher bekannt und nicht gleichermassen angezweifelt ist der Textdichter Bornhauser – allerdings nicht der Pfarrer Thomas Bornhauser, sondern der schwindsüchtige Junglehrer Hans Ulrich Bornhauser aus Weinfelden, der leider schon in ganz jungen Jahren verstarb. Es ist ein bewegender Augenblick, im Thurgauer Staatsarchiv das schlichte, handgeschriebene Büchlein mit dem Original-Gedicht in Händen zu halten.

Wer sucht, der findet

Zwei heutige Zeitgenossen, ein Meister der Gitarre und ein interessierter Ortshistoriker haben sich aufgemacht, der Biographie und dem Werk dieses vergessenen Komponisten Johannes Wepf nachzuspüren. Schicht um Schicht von Wepfs Leben haben sie freigelegt. Archive wurden durchstöbert, elektronische Suchmaschinen in Betrieb genommen, Musikantiquariate und Stätten von Wepfs Wirken aufgesucht, bis sich allmählich das Bild einer Persönlichkeit rundete und Wepfs Leben und sein Schaffen Gestalt annahm. Vieles ist zwar im Verlaufe der Jahrzehnte wohl unauffindbar verloren gegangen. Trotzdem waren die Re-

cherchen immer noch reich genug an Überraschungen.

Zum Vorschein kam eine eher tragische Lehrergestalt, die in grossen Teilen typisch war für das 19. Jahrhundert, als sich die Schule den höheren Ansprüchen der Neuzeit stellen musste und die ganze Gesellschaft umgeschichtet wurde. In einem ähnlichen Spannungsfeld hat sich auch der Musiker Johannes Wepf bewegt. Das gesellige, häusliche Musizieren wurde immer mehr von einem leistungsorientierten, komplexe Musik favorisierenden Konzertwesen verdrängt.

Ein überraschender Fund

In einem deutschen Antiquariat tauchten überraschend sämtliche von Wepf herausgegebene Gitarrenliederbücher wieder auf, in denen viele Kompositionen und Liedtexte unseres Autors zu finden sind. Es gelang auch nach und nach, seine Chorliederbücher wieder aufzustöbern. Ein ungeheuer reicher Fundus an originellem Liedgut, insgesamt dürften es wohl etwa 1000 Gesänge sein, die dieser fleissige Dorfschullehrer in seinem Leben entweder selber komponiert oder für verschiedene Gesangbesetzungen bearbeitet und mit nicht geringem Erfolg veröffentlicht hatte! Und wissen Sie, dass Wepfs Lieder sogar in Flandern und weit in den deutschen Landen gesungen wurden? Vom späteren Ruhm als Komponist seines Thurgauerliedes allerdings hat Wepf zu Lebzeiten kaum viel gespürt. Sein Leben war eher gekennzeichnet durch tragische Momente.

Die Veranstaltung vom Fr, 3. Oktober um 19 Uhr im alten Kornhaus am Romanshorne Hafen greift einzelne Bereiche wie Puzzlesteine heraus und fügt sie in unkonventioneller Art ein in den dazu passenden biographischen, zeitgeschichtlichen wie gesellschaftlichen Kontext. So entsteht mit Wort und Musik ein lebendiges, facettenreiches Bild von einer schillernden Thurgauer Persönlichkeit in einer Zeit grossen gesellschaftlichen Wandels.

Die musikalische Präsentation des gefundenen Liedgutes erfolgt durch hochqualifizierte Musiker. Die bekannte Sopranistin



Johannes Wepf und seine Frau Anna Magdalena
(Foto: Thurg. Staatsarchiv, Frauenfeld)

Asako Motojima aus Japan (sie studierte in Wien und Basel) wird zusammen mit dem Romanshorne Gitarristen Christoph Jäggin Beispiele aus Wepfs weitgehend unbekanntem Liedgut interpretieren.

Die aussergewöhnliche Veranstaltung im Rahmen der Museumsgesellschaft Romanshorn wird ermöglicht durch einen Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau und durch weitere Sponsoren. Wir sind überzeugt: Das Wepfsche Thurgauerlied wird durch diesen historisch-musikalischen Exkurs auf ganz neue Weise lebendig werden.

«Vom Thurgau, der Heimat und was Lehrer Wepf sonst noch besungen hat»... Eine historisch-musikalische Spurensuche

Freitag, 3. Oktober 2008 um 19 Uhr im Kulturraum des alten Zollhauses am Hafen in Romanshorn.
Kollekte zur Deckung der erheblichen Unkosten ●

Erfolgreiches 1.-Liga-Debüt

Der HC Romanshorn startet mit einem Sieg über den HC Dietikon-Urdorf in die erste 1.-Liga-Saison seit 13 Jahren. Beim 40:36-Heimsieg offenbarte die Mannschaft von Slavojub Vulovic zwar Mängel in der Defensive, kompensierte diese jedoch mit starken Offensivaktionen.

Die Anspannung der Spieler vor dem Saisonauftakt war gross. Für die meisten Akteure des HC Romanshorn war es die erste Partie überhaupt in der dritthöchsten Schweizer Spielklasse. Die Abwesenheit des rotgesperrten HCR-Captains und Topscorers der letzten Jahre, Sandro Schneider, verbreitete noch zusätzliche Unsicherheit im Team. Schon kurz nach dem Start legte sich die Nervosität der Spieler, denn schnell war klar, dass man mit dem Niveau des HC Dietikon-Urdorf mithalten können. Nachdem die Thurgauer zu Beginn kurzzeitig eine 2-Tore-Führung innehatten, glich sich das Geschehen zusehends aus. Das Spiel war geprägt von vielen Toren. Beide Offensivreihen kamen zu vielen einfachen Erfolgen. Erst als der Romanshorner Trainer Vulovic die Verteidigung seines Teams umstellte und zwei Zürcher eng decken liess, konnten die Gäste des Öfteren am Torerfolg gehindert werden und die Gäste sahen sich zur Pause mit sieben Toren in Rücklage.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verwalteten die Gastgeber den Vorsprung ohne Probleme. Erst als auch die Zürcher ihre Verteidigungsvariante änderten und einen bis zwei Rückraumspieler der Romanshorner durch Manddeckung aus dem Spiel nahmen, schlichen sich vermehrt Fehler ins Spiel des Heimteams ein. Zudem schwächte man sich mit 2-Minuten-Strafen selbst. Bis auf vier Tore kamen die Gäste heran, bevor sich Romanshorn wieder fing und zehn Minuten vor Schluss mit acht Toren in Front lag. Daraufhin nahm Vulovic viele Wechsel vor, um allen Spielern Einsatzzeit zu ermöglichen. Das nutzten die Spieler aus Dietikon-Urdorf noch zur Resultatkosmetik. Die ersten Punkte sind gewonnen. Auch wenn es für den HCR nicht auf der ganzen Linie ein befriedigender Abend war, können ihm diese Punkte nicht mehr genommen werden. Wollen die Oberthurgauer am nächsten Samstag auswärts in Wetzikon allerdings eine Chance haben, müssen sie sich in der Defensive erheblich steigern. ●

HCR, Lukas Raggenbass

HarmoS auf der FrauenInsel

Die nächste FrauenInsel findet am Do, 25. September 2008, um 20.00 Uhr, im Hotel Inseli statt.

Verschiedene Befürworterinnen und Skeptikerinnen diskutieren unter der Leitung von Christa Kamm im Schloss-Saal (1. Stock) zum Thema **HarmoS** (interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schulen).

HarmoS:

Chance für Kinder und Jugendliche oder Gefahr für die Familie und Schule?

Wir freuen uns über viele interessierte Frauen, welche mitdiskutieren. ●

Gemeinnütziger Frauenverein und Frauengemeinschaft Romanshorn

Gesprächsgruppen

Alzheimervereinigung bietet Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken an

Ein Familienmitglied mit Demenz zu pflegen, ist eine Aufgabe mit hoher Belastung und ständiger Anspannung.

Die Teilnahme in einer Gesprächsgruppe ermöglicht Angehörigen sich auszusprechen und Solidarität mit ähnlich betroffenen Menschen zu erleben. Im Erfahrungsaustausch finden sich oft neue Wege der Situationsbewältigung.

Die Sektion Thurgau der Schweiz. Alzheimervereinigung bietet im ganzen Kanton verteilt Gesprächsgruppen für Angehörige von Demenzkranken an.

In Romanshorn ist ein solches Gruppentreffen jeweils am dritten Donnerstag des Monats, 15.00 Uhr, im Johannestreff der Kath. Pfarrgemeinde, Hafenstrasse 48A.

Bei veränderter Gruppenzusammensetzung kann der Termin den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden.

Weitere Auskunft erhalten Sie beim Leiter der Gruppe
Toni Loser, Vorstandsmitglied ALZ TG
Telefon 071 463 34 51. ●

*Alzheimervereinigung,
Toni Loser*

Bezirksstellenleitung gesucht

Interessieren Sie sich für soziale Anliegen? Sind Sie kommunikativ und verfügen über Interesse und Fähigkeiten im kaufmännischen Bereich?

Für die Bezirkskommission der pro juventute Romanshorn (und Umgebung) suchen wir

**eine Bezirksstellenleiterin/
einen Bezirksstellenleiter**

Sie sind unter anderem Anlaufstelle für externe und interne Anfragen, beraten, schreiben Protokolle und führen Korrespondenz mit verschiedenen Ämtern und Gesuchstellern.

Der Zeitaufwand beträgt neben 5 Sitzungen pro Jahr im Durchschnitt ca. 3–4 Stunden

pro Woche. Die Arbeit ist grösstenteils ehrenamtlich. Wir bieten aber die Möglichkeit, in einem engagierten Team mitzuarbeiten und ihre beruflichen oder nebenberuflichen Qualitäten anzuwenden oder zu entwickeln. Selbstverständlich werden Sie in Ihre Aufgabe entsprechend eingeführt und begleitet.

Interessierte Personen melden sich bitte bei
Angela Zeidler Villiger, Präsidentin
Telefon 071 463 34 02 oder
azeidler@bluewin.ch ●

*pro juventute Romanshorn,
Angela Zeidler Villiger*

Oktoberzeit – Herbstsammlungszeit

Im Rahmen der traditionellen Pro Senectute-Herbstsammlung werden im Oktober freiwillige Sammlerinnen und Sammler der Pro Senectute Thurgau in Romanshorn von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitten oder einen Spendebrief verteilen.

Pro Senectute Thurgau engagiert sich auch in Romanshorn auf vielfältige Weise für ältere Menschen und setzt sich für ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben im Alter ein.

Die Spenden der Herbstsammlung kommen vollumfänglich den Sozialberatungsstellen in

unserem Kanton zugute. Durch die gesammelten Spenden wird ein unentgeltliches, angemessenes und individuelles Hilfsangebot für ältere Menschen möglich.

Pro Senectute Thurgau dankt der Bevölkerung von Romanshorn ganz herzlich für alle eingehenden Spenden.

Spendenkonto: 85-530-0 ●

Pro Senectute

Das Gehen erleichtern

Neues Fachgeschäft für Orthopädie-Schuhtechnik und Komfortschuhe in Amriswil

Individuelle und persönliche Kundenberatung

In einem ersten Beratungsgespräch wird mittels ärztlicher Verordnung, Ganganalyse und verschiedener Anmessverfahren das Krankheitsbild des Patienten erfasst. Zusammen mit dem Kunden wird ermittelt, welche Beschwerden oder Einschränkungen vorliegen und welche verschiedenen Möglichkeiten in Frage kommen, diese zu verbessern. Hierbei steht immer der Patient und dessen Wünsche im Vordergrund. Egal ob das Ziel Schmerzfreiheit, Stabilisation, Entlastung, Korrektur, gute Kosmetik oder einfach wieder längere, beschwerdefreie Wanderungen zu unternehmen ist, suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Unser Aufgabenbereich

Zu unseren Hilfsmitteln zählen Einlagen nach Mass, sensomotorische Einlagen, orthopädische Schuhzurichtungen, Bandagen, Schienen, Kompressionsstrümpfe und Spezialschuhe. Auch technisch anspruchsvolle Versorgungen wie orthopädische Serienschuhe, orthopädische Mass-Schuhe, Orthesen und Prothesen werden bei uns im Haus gefertigt. Wir legen Wert auf eine möglichst rasche Kundenversorgung auf qualitativ hohem Niveau. Die Zeiten, in denen der Patient einige Wochen oder gar Monate auf sein Hilfsmittel warten musste, sind heute zum Glück vorbei.

Vorteil Kleinbetrieb

Viele Kunden schätzen unsere private Atmosphäre und den Vorteil, immer den selben Ansprechpartner zu haben, der mit ihren Beschwerden vertraut ist. Im kleinen Team versuchen wir bestmögliche Leistungen zu adäquaten Preisen zu gewährleisten und sehen uns als langjährigen Partner in Sachen Fussgesundheit.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig

Ein enger Kontakt und Austausch mit Ärzten und Spitälern, Physiotherapeuten, Podolo-

gen, Spitex und Betreuungsdiensten ist uns sehr wichtig. So können wir in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen optimale Leistungen für den Patienten erbringen.

Schuhe fürs Auge

Angegliedert an unsere orthopädische Werkstatt ist ein Komfortschuhladen mit einer grossen Auswahl an Schuhen der Marken THINK, SOLIDUS und FINN COMFORT. Uns ist es wichtig, modische Modelle anzubieten, in denen sich der Fuss wohl fühlt. Das gibt unseren Kunden die Möglichkeit, einen schönen Schuh zu finden, in dem sie sich angenehm und beschwerdefrei bewegen können.

Zugelassen bei allen Krankenkassen

Die Orthopädie-Rick AG wird von allen Krankenkassen und Kostenträgern wie IV, AHV, SUVA, Militärversicherung und Unfallversicherungen anerkannt. Auch Hilfestellungen bei Anmeldungen und Kostenvorschläge gehören zu unseren Aufgaben. Der Patient kann jederzeit frei wählen zu welchem Orthopädie-Techniker er möchte, dies fördert den Wettbewerb und sichert Qualität und Weiterentwicklung.

Beratungsgespräche bei uns kostenlos

Sie können sich bei uns ganz unverbindlich und kostenlos beraten lassen. Oftmals ist mit wenig Aufwand eine grosse Verbesserung zu erzielen. Patienten, denen es aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht möglich ist in unser Geschäft zu kommen, bieten wir Hausbesuche nach terminlicher Absprache an.

Zu unserem Team gehören:

- Mario Rick, Orthopädie-Schuhmacher-Meister
- Mariangela Bartuccio, Fachberaterin für Bandagen, Kompressionsstrümpfe und Spezialschuhe
- Daniel Nagel, Orthopädie-Schuhmacher

Öffnungszeiten

Montag 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr,
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8.30 bis 12.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Telefon 071 411 11 22, Fax 071 411 11 26
www.orthopädie-rick.ch ●

*Orthopädie Rick AG
Romanshornstr. 3, 8580 Amriswil*



Erfolgreicher Talerverkauf



Noch nie machten die Hausaufgaben so viel Spass wie in den vergangenen zwei Wochen!

Unsere Klasse organisierte den diesjährigen Schoggitalerverkauf. Für den Heimat- und Naturschutz gingen wir von Tür zu Tür und verkauften rund 600 Schoggitaler.

Einen Betrag von 2700 Franken dürfen wir nun an Pro Natura überweisen. Zehn Prozent aller Einnahmen fliessen in unsere Klassenkasse. Auf die zusätzliche Schulreise freuen wir uns jetzt schon. ●

*Allen Käuferinnen und Käufern
herzlichen Dank!*

5. Klasse Bayer

Swiss Banking bei der Kanti zu Gast

Wussten Sie, dass es nicht nur beim Wäsche waschen sondern auch in der Geldwäscherei die drei Schritte Vorwaschen, Hauptwaschen und Trocknen gibt? Und wussten Sie, dass damit das Vorgehen gemeint ist, wie schmutzige Gelder wieder ins Bankensystem und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt, das heisst legalisiert, werden? Oder war Ihnen bekannt, dass auf dem Finanzplatz Schweiz in den nächsten zehn Jahren zwischen 50'000 und 70'000 neue Arbeitsplätze entstehen sollen?

Landes wichtig, dass der Finanzsektor unter guten Rahmenbedingungen funktionieren könne. Herr Thröhler, Ausbildungsleiter bei der Thurgauer Kantonalbank, zeigte den Schülerinnen und Schülern in seinem anschliessenden Referat auf, welche attraktiven Einstiegsmöglichkeiten für sie bei den Banken bestehen.

Weil auch die Schweizer Nationalbank Teil des schweizerischen Bankensystems ist, ging

Herr Dr. Jetzer, Direktor der SNB in St. Gallen, am Nachmittag auf die Zielsetzung und Aufgaben unserer Zentralbank ein. Mit vielen Bezügen zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen machte er deutlich, wie schwierig und anspruchsvoll es für die Nationalbank ist, Geldpolitik zu betreiben und den Geldmarkt so zu beeinflussen, dass sich Wirtschaft und Gesellschaft in unserem Land gesund weiterentwickeln können. ●

*Kantonsschule Romanshorn,
Fachschaft Wirtschaft & Recht*

Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn erhielten kürzlich einen interessanten und umfassenden Einblick in die Schweizer Bankenwelt. Anlass dazu bot eine Veranstaltung der Stiftung Jugend und Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bankiervereinigung zum Thema «Finanzplatz Schweiz».

Grosse Bedeutung

Die Vertreter der Bankiervereinigung wiesen zunächst auf die grosse Bedeutung des Schweizer Finanzplatzes hin. Fünf Prozent aller Beschäftigten in der Schweiz arbeiten im Finanzsektor. Sie tragen dadurch mit rund zwölf Prozent zur Wertschöpfung bei. Der Finanzplatz Schweiz liefert dem Bund, den Kantonen und Gemeinden jährlich rund 17 Milliarden Franken Steuern ab. Aus diesen Gründen sei es nicht nur für die Wirtschaft, sondern für die ganze Gesellschaft unseres



Lebensspuren aus 10 Jahren

Das EuregioGymnasium Romanshorn feierte sein 10-jähriges Bestehen. 120 Jugendliche haben in dieser Zeit hier ihre Maturaprüfung bestanden und sind seither unterschiedlichste Wege gegangen. Alle waren eingeladen, mit den jetzigen Lernpartnern und den Lernbegleitern das Jubiläum würdig zu feiern. Nicht alle kamen, denn in 10 Jahren geht man weite Wege und hat nicht immer Zeit, zurückzukommen an den Bodensee für einen solchen Termin, aber es waren doch so viele, dass das Zelt gut gefüllt war und rege Gespräche in Gang kamen.

Schulleiter Herbert Lippenberger schilderte in seiner Rede den Weg, den das Gymnasium im Rahmen der Schule für Berufs- und Weiterbildung SBW in Romanshorn zurückgelegt hat, von einer einzigen Klasse in einem Zimmer in der Hafenstrasse über den Lernturm in der Neugasse bis hin zur heutigen Porta Euregio im alten Zollhaus am Romanshorn Hafen. Etwa 70 Lernpartner besuchen derzeit das EuregioGymnasium. Zum ersten Mal musste in diesem Jahr die 11. Klasse geteilt werden, weil der Andrang so gross war.

«Was uns vor allem auszeichnet, ist die Beständigkeit!» stellte Herbert Lippenberger fest, und in der Tat ist ein guter Teil des Lernbegleiterteams schon von Anfang an mit dabei gewesen, die meisten anderen sind nicht lange danach hinzugekommen. So ist ein Team mit grossem Erfahrungsschatz entstanden, das

den Schülern das Vertrauen gibt, hier auf dem richtigen Weg zum Gipfel des «Piz Maturae» begleitet zu werden.

Dies zeigte sich auch in den Ansprachen zweier Ehemaliger, von denen der eine schon im Berufsleben steht, während die andere eine frisch gebackene Maturierte ist. «Hier schaut man nicht nur, was einer für Noten schreibt, sondern welche Talente er hat!», erklärte Chris Faschon, der vor 8 Jahren seine Maturaprüfung gemacht hat und inzwischen von seinem damals erkannten Schreibtalent als Journalist leben kann. Andere Ehemalige sind Tierarzt, Lehrer oder Jurist geworden; viele studieren noch, wobei die Fächerauswahl von Game-Design bis Horse-Economics reicht. Einige haben Auslandsaufenthalte absolviert, sei es, um Sprachen besser zu lernen oder um fremde Kulturen kennenzulernen. Aber die meisten fühlen sich bis heute dem EuregioGymnasium verbunden und kommen gerne zu solchen Anlässen wie dem 10-jährigen Jubiläumsfest.

In einer witzigen Zukunftsvision entwarf schliesslich die Lernbegleiterin Monika Küble ein Bild des EuregioGymnasiums in 10 Jahren: das Lernhaus ist weiter angewachsen und der Unterricht wird in Glaskuben abgehalten, die von Peter Zumthor rund um das Zollhaus aufgerichtet wurden. Man wird sehen! ●

Monika Küble



Bei der SN-Energie AG in Schwanden

118 Genossenschafterinnen und Genossenschafter trafen sich am Hauptsitz des EW Romanshorn. Nach der kurzen Begrüssung durch den Präsidenten, Dr. Fridolin Rüegge, führte uns die Reise bei föhning warmem Wetter zur Kraftwerkzentrale der SN-Energie nach Schwanden.

Bei der Besichtigung und Führung durch die modernisierten Anlagen konnten wir einen Einblick in die Produktion der Elektrizität gewinnen, (Strom, den wir in Romanshorn beziehen). Eine Turbinengruppe wird über ein Druckrohr mit Wasser vom Sernftal betrieben, die zweite Gruppe bezieht das Wasser vom 1'000 Meter höher gelegenen Garichte-Stausee. Das Wasser treibt die Turbine mit 100 bar Druck an.



Nach der Besichtigung der Turbinenanlage ging die Reise weiter zur Luftseilbahn Kies-Mettmen. Im Berggasthaus Mettmenalp nahmen wir ein reichhaltiges Mittagessen ein, wobei ausgiebig über die imposante Kraftwerkzentrale diskutiert wurde, die erst vor drei Jahren modernisiert und mit sehr leistungsfähigen Produktionsanlagen ausgerüstet worden ist.

Anschliessend gewährten uns die verantwortlichen Kadermitarbeiter der SN Energie einen Einblick in die 35 Meter hohe Schweregewichtsstaumauer von innen und aussen. Wir waren von der Grösse und der Lage sehr beeindruckt. Bei leider etwas bewölktem Himmel traten wir die Rückreise mit der Seilbahn an. Danach fuhren uns die Busfahrer mit viel Geschick und Können über die schmale Bergstrasse nach Schwanden mit Ziel Romanshorn, wo wir gegen Abend eintrafen, bereichert mit vielen und neuen Eindrücken über die SN-Stromproduktion aus Wasserkraft. ●

Genossenschaft EW Romanshorn

Modeplausch und Schmuckdesign

im Schützenhaus Monrüti: Freitag, 19. September 2008 bis Donnerstag, 25. September 2008

Die neue Herbstmode ist eingetroffen! Modeplausch Christina Honsell lädt Sie ein, die neue Herbstgarderobe unverbindlich zu besichtigen und sich auf Wunsch modisch beraten zu lassen. Eine Vielfalt an Modellen wartet auf Sie:

sportlich – lässig, klassisch – elegant, romantisch und kuschelig weich.

Lassen Sie sich überraschen! Wie gewohnt werden Gäste in der Kaffee-Ecke verwöhnt. Ein Besuch lohnt sich!

Attraktiver Schmuck

Eine ideale Ergänzung zu den Kleidern von Modeplausch bildet der attraktive Schmuck von Helene Marr-Fischer. Die gebürtige Romanshornener Schmuckdesignerin zeigt erneut bei Modeplausch Christina Honsell eine Auswahl ihrer Schmuckstücke.

Helene Marr lebt seit über 40 Jahren mit ihrer Familie in England, wo sie 1991 den Bachelor

of Arts in Schmuckdesign erwarb. Seither entwirft sie in ihrem Atelier Schmuck und stellt ihn selber her.

Die Kunsthandwerkerin schreibt:

«Da ich normalerweise nur Einzelstücke in Zusammenarbeit mit meinen Kunden anfertige, ist es für mich eine besondere Herausforderung, eine Kollektion zu kreieren, die viele Geschmäcker ansprechen soll. Ich arbeite hauptsächlich mit Silber, ein Metall mit einer wunderschönen, sanften Farbe, das sehr vielfältig und interessant zu verarbeiten ist und zu grenzenlosen Möglichkeiten inspiriert.»

Helene Marr ist während den Modetagen in Romanshorn und zu den Öffnungszeiten von Modeplausch anwesend. Einzelne Schmuckstücke können direkt erworben werden. (Öffnungszeiten siehe Inserat.)

Das Modeplausch-Team heisst alle Besucher herzlich willkommen! ●

Herbstsonderfahrten

Die Schifffahrts-Saison neigt sich schon langsam wieder dem Ende entgegen und die offizielle Kursschifffahrt verkehrt nur noch an den Wochenenden.

Damit man die letzten schönen Herbsttage auch unter der Woche auf dem See geniessen kann, bietet die Schweizerische Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft zusätzlich zu den Wochenendkursen vom 17. September bis zum 15. Oktober 2008 jeweils am Mittwoch eine Herbstsonderfahrt ab Romanshorn und Kreuzlingen zur Insel Mainau und nach Meersburg an.

Die Gäste können so den Spätsommer geniessen und das Ausflugsziel Nr. 1 am Bodensee, die Insel Mainau, besuchen. Nicht nur für Blumenliebhaber ist dieser Ausflug ein Muss! Auch ein Besuch des romantischen, mittelalterlichen Städtchens Meersburg, das durch seine reizvolle Lage an einem steilen Rebbang direkt am See schon vor Jahrhunderten die Menschen anzog, lohnt sich im Herbst. Es ist auch möglich eine Rundfahrt (Romanshorn – Kreuzlingen – Insel Mainau – Meersburg – Kreuzlingen) zu machen.

Die Fahrten starten nachmittags ab Romanshorn (11.45 Uhr) und Kreuzlingen (12.50 Uhr), Ankunft Insel Mainau 13.20 Uhr und Meersburg 13.45 Uhr, die Rundfahrt endet um 14.20 Uhr in Kreuzlingen. Der Rückfahrtkurs startet um 16.05 Uhr ab Meersburg und fährt über die Insel Mainau (16.45 Uhr) zurück nach Kreuzlingen (Ankunft 17.05 Uhr) und Romanshorn (18.20 Uhr).

GA- und Halbtaxbesitzer fahren zum halben Preis. Für Fahrten zwischen den verschiedenen Anlegestellen gelten normale Streckentarife.

Die Fahrten finden nur bei schöner und trockener Witterung statt.

Info findet man unter www.bodenseeschiffe.ch oder 071 466 78 55 (Band). ●



Marktplatz

RAIFFEISEN

Mitgliedersparkonto 1½% Zins

Romanshorner Agenda

19. September bis 26. September 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
- Ferienwoche, Waidring (Tirol), Klub der Älteren

Freitag, 19. September

- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Bahn
- 19.00 Uhr, ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde

Samstag, 20. September

- 17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn
- 17.00 Uhr, 1.-Liga-Eishockey: PIKES vs EHC Arosa, EZO, Eishalle, Egnacherweg 8, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 18.00 Uhr, Interbootstamm, Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
- 19.30 Uhr, Wildschiff, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 21. September

- 10.15 Uhr, Bettagsgottesdienst/Kinderfeier, kath. Kirche/Johannestreff, Kath. und Evang. Kirchgemeinde

Dienstag, 23. September

- 14.00–16.30 Uhr, Bastelgruppe, Untizimmer, Kath. Kirchgemeinde

Mittwoch, 24. September

- 12.50–16.00 Uhr, Schnupperhalbtage für Sekundarstufe, Aula Kanti Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 14.00–15.30 Uhr, Informationsveranstaltung für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn
- 14.00–16.30 Uhr, Plauschnachmittag, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen, Restaurant «Schiff», pensioniertes Gemeindepersonal

Donnerstag, 25. September

- Napoleonmuseum, Arenenberg, Klub der Älteren
- 20.00–22.00 Uhr, Fraueninsel, Hotel Inseli, Fraueninsel

Freitag, 26. September

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Marktplatz

Zum Eidgenössischen Bettag

Behütet hast Du uns o Gott
von früher Kindheit an,
o wären wir doch eingedenkt
was Du für uns getan.

Jeder kann sein Herz ausschütten
vor Dir o grosser Gott,
Du hilfst uns gern aus aller Not
oft bevor wir Dich drum bitten.

Dank müssen wir opfern und
nochmals Dank,
dann zeigt uns Gott sein Heil
durch Jesu Christi seinem Sohn,
es ist ihm immer feil. ●

Adolf Fischer



Freitag, 19. September: 16.30 Uhr, Frigthsüli. 19.00 Uhr, churchpoint, Alte Kirche.

Sonntag, 21. September: 10.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Romanshorn mit Pfrn. Trix Gretler; Kollekte: Gehörlosenschule in Beirut. 10.15 Uhr, ökumenisches Kinderprogramm mit Pia Zweili und Vreni Arn; Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59. **Kein Gottesdienst und keine Sonntagsschule in der evangelischen Kirche.**

Veranstaltungen in der Woche

Mittwoch, 24. September: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 25. September: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline. 18.30 Uhr, Jugendchor.

SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Zu vermieten

Romanshorn: Ruhige Lage, 5 Minuten vom Bahnhof/Park, **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Parterre. Miete inkl. Fr. 995.–. **4-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Parterre. Miete inkl. Fr. 1250.–. Termin nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11. Parkplatz Fr. 40.–

Romanshorn: Neuhofstrasse. **4½-Zimmer-Parterre-Wohnung in 3-Familienhaus.** Neu renoviert. Grosser, heller Wohn- und Essbereich. Balkon. Miete Fr. 1250.– inkl. NK. Telefon 071 460 20 05, R. Bieri.

Gesucht

Wir mieten oder kaufen ein Haus (4–5 Zimmer) mit Garten in Romanshorn (ruhig und kinderfreundlich). Telefon 071 460 11 88.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**



autobau™ • Autoerlebniswelt

Eröffnung Januar 2009
www.autobau.ch

autobau™  Altes Tanklager Romanshorn

Das Haus Hängematte in Romanshorn ist ein Projekt der Kinder Spitex Schweiz. An den Wochenenden werden fünf bis sieben mehrfach behinderte Kinder betreut und medizinisch-therapeutisch versorgt, damit sich ihre Eltern und Geschwister ein paar wohlverdiente Freiräume schaffen können.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab November 2008 eine aufgestellte, zuverlässige und selbständige



Schweiz. Kinderspitex Verein

Cornelia Hauser
Bahnhofstrasse 17
9326 Horn

Mitarbeiterin für den Bereich Hauswirtschaft

Ihre Aufgaben: An 1–2 Wochenenden pro Monat (ca. 12 Std./WE) kaufen Sie für uns ein und haben Freude, unseren Kindern ihr Lieblingessen zu kochen. Ausserdem helfen Sie bei allgemeinen Arbeiten in unserem lebhaften Haushalt mit (keine Raumpflege).

Es erwartet Sie: Eine interessante Aufgabe in einer familiären Atmosphäre mit einem hoch motivierten Team.

Frau Gabi Sieger beantwortet gerne Ihre Fragen (Telefon 071 695 23 09).
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

IM RESTAURANT SIGNAL

Ustrinkete

19. September 2008

Ab 17.00 Uhr

**Signalweg 2
8590 Romanshorn 071/460 24 12**

*Alt wo mit bis zum Schluss. Tüue ghalté händ sind
herzlich willkomme mit eus en lustige Abig z verbringe
und all andere chönt blibe wo's bis jetzt au gsi sind.
Danke für die schön aber churz Zyt*



Das Gehen erleichtern

Neues Fachgeschäft für Orthopädie-Schuhtechnik
und Komfortschuhe in Amriswil

Orthopädie Rick AG · Romanshornestrasse 3 · 8580 Amriswil
Telefon 071 411 11 22 · Fax 071 411 11 26 · www.orthopädie-rick.ch



Siehe Text auf Seite 11.

